

Filmkulturclub Dornbirn
Edlach 4
A-6850 - Dornbirn
Fax und Tel. 05572 – 28447
E-Mail: info@fkc.at
Internet: www.fkc.at

DVR 0796573
Dornbirn, am 6. Jän. 04

Betrifft: **JAHRESBERICHT 2003**

Sehr geehrte Damen und Herren !

Filmvorführungen in den Weltlichtspielen:

Im Jahre 2003 wurden 46 reguläre Filmvorführungen (je 24 am Donnerstag um 19.30 Uhr und je 22 am Mittwoch im Nachttermin, ca.21.30 Uhr) in den Weltlichtspielen Dornbirn durchgeführt,

eine Aufführung fand im Kino Madlen in Heerbrugg (Schweiz) statt und zum Abschluss der Ära Michael Wieser (Pächter) wurde gemeinsam mit ihm als letzter Film unter seiner Führung am 30.7.03 noch „Cinema Paradiso“ gezeigt..

Es gab 2 Sonderveranstaltungen:

26.5.2002 Kino Madlen, Heerbrugg, CH:



Solothurner Kurzfilme in Anwesenheit der Regisseurin Fabienne Bösch

Zum vierten Male zeigte der „FKC international“ eine Auswahlshow von Filmen der Solothurner Filmtage 2003, der bedeutendsten Werkschau Schweizer Filmschaffens: es wurden diesmal nur Kurzfilme gezeigt, allerdings war die Regisseurin Fabienne Bösch persönlich und das Team vom Kino Madlen anwesend und wurden vom FKC auch bewirtet.

Die im Jahr 1999 begonnene Zusammenarbeit mit diesem Kino in der unmittelbaren Schweizer Nachbarschaft wurde somit fortgesetzt. Seither liegen gegenseitig die Programme auf und es kommen auch Besucher aus dem Schweizer Rheintal auch zum FKC nach Dornbirn. (es kamen diesmal allerdings nur 28 BesucherInnen und somit mehr als um die Hälfte weniger als im Vorjahr)

Pasolini Klassiker in der Karwoche

Anlässlich der Bibelwoche zeigten wir auf Wunsch von Mitgliedern den Pasolini-Klassiker „Menschenfischer“ / Das Matthäus-Evangelium, der hervorragend angenommen wurde.

3 Filme zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung In mit dem Bundessozialamt zeigten wir im Rahmen der österreichweiten „gleich:anders“ Filmwochen drei Filme (zu körperlicher, geistiger und psychischer Behinderung): „Straße der Freuden“ (uneasy rider), „das weiße Rauschen“ des Vbg. Filmemachers Paul Weingartner und „Verrückt nach Paris“. Das Bundessozialamt versandte dazu 1500 Flyers und schaltete in „Wann & Wo“ und „VN“ mehrere Inserate.

Fortsetzung des zweiten Spieltermines - Nachtvorstellung

Nach der befriedigenden Akzeptanz des zweiten Termins in den Vorjahren wurde dieser auch 2003 durchgehend mit befriedigendem bis genügendem Erfolg angeboten.

Sponsoring

Die Hypo-Bank Vorarlberg war weiterhin bereit, in ihrer Hausdruckerei für uns den Druck der Programmzettel zu übernehmen. **Eine Bargeldzuwendung gab es aber nicht.**

Vorläufige Besucherzahlen:

Leider sind die Besucherzahlen, vor allem nach dem Wechsel des Kinobetreibers (Michael Wieser wurde gekündigt und der Besitzer der Weltlichtspiele, Herr Klaus Spiegel betrieb das Kino ab 16.8. selbst) deutlich zurückgegangen. 85 BesucherInnen besuchten uns im Schnitt in der Ära Wieser, nur noch 49,5 unter der neuen Führung.

Im Jahre 2003 zählten wir inkl. Sonderveranstaltungen 1800 BesucherInnen. (-89)

(1566 bei den Filmen in den Weltlichtspielen ohne Abschlussfilm von Wieser). Dies bedeutet 69,2 BesucherInnen pro Titel (bzw.Reihe), 22,8 um 21.30 zum Nachttermin und 50,8 zum Hauptabendtermin um 19.30 Uhr.

D.h. gegenüber dem Vorjahr 6,8 weniger Besucher pro Titel, dabei setzte sich der Trend fort, dass eher weniger BesucherInnen zum Nachttermin kommen, und eher mehr zum 19.30 Uhr-Termin.

Die Ursachen für die Stagnation sind vielfältig (die Unsicherheit über den Weitbestand und die Zukunft der Weltlichtspiele, zunehmend ähnliches Programm auch im normalen Programm der Weltlichtspiele, Schwierigkeiten Filme zum gewünschten Termin zu bekommen, erhöhtes Angebot anspruchsvollerer Filme in den Filmclubs von Feldkirch und Bregenz), Parkplatzprobleme.

Vergleichszahlen

1800 BesucherInnen im Jahr 2003

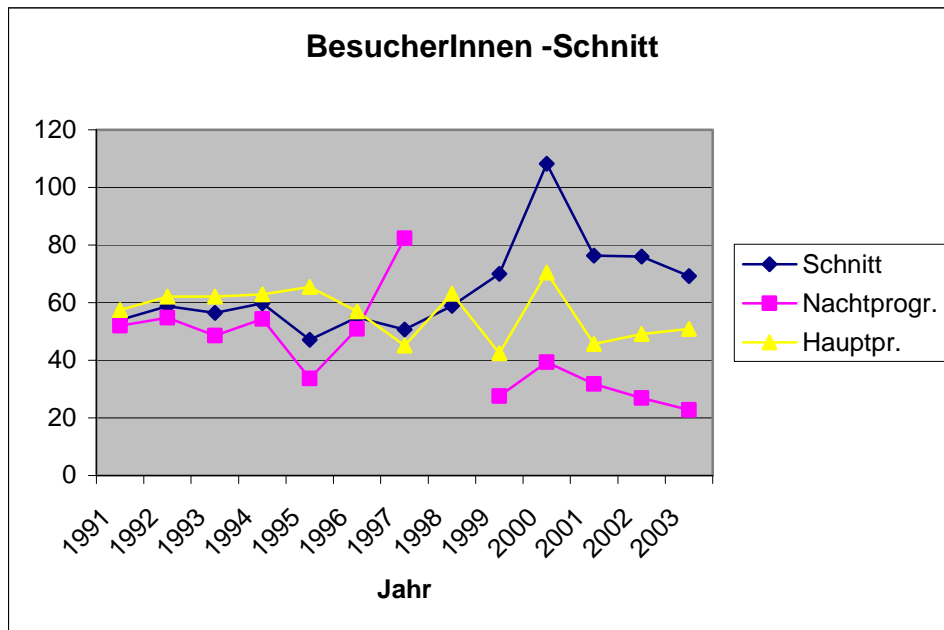
1889 BesucherInnen im Jahr 2002

2101 BesucherInnen im Jahr 2001

2705 BesucherInnen im Jahr 2000
 2462 BesucherInnen im Jahr 1999
 1800 BesucherInnen im Jahr 1998
 1013 BesucherInnen im Jahre 1997

hier gab es allerdings eine Zwangspause wegen Schließung der Weltlichtspiele
 1427 BesucherInnen im Jahre 1996.

Besucherschnittentwicklung pro Filmtitel seit 1991:



2003: 69,2 (-6,8)
2002: 76,0 (+0,5)
2001: 76,3 (-31,22)
2000: 107,52 (+ 21,98)
1999: 85,54 (+28,29)
1998: 57,25
1997: 50,7
1996: 50,9.

6 Filme wurden in spanischer Sprache (OmU) gezeigt und in kastellanisch auch im Internet beschrieben. (<http://www.fkc.at/esp.htm>)

Diese spanische Linie zieht viele SpanischlehrerInnen und SchülerInnen von Abendkursen und Menschen mit spanischsprachigem Freundeskreis an, sodass wir zu einem der „Latino“-Treffs wurden. Die Besucherzahlen waren dabei über dem Schnitt (88 BesucherInnen beim argentinischen Film „el hijo de la novia“, 75 „y tu mama tambien“ – MEX). Allerdings floppte ein argentinischer Film total.

7 Lateinamerikanische Filme:

neben den 6 Filmen in Spanisch gab es „Domesticas“ aus Brasilien (85 Bes.).

Im Berichtszeitraum 2003 **wurde auch 1 österreichischer Film** im FKC gezeigt, „Blue Moon“ der durchschnittlich angenommen wurde.

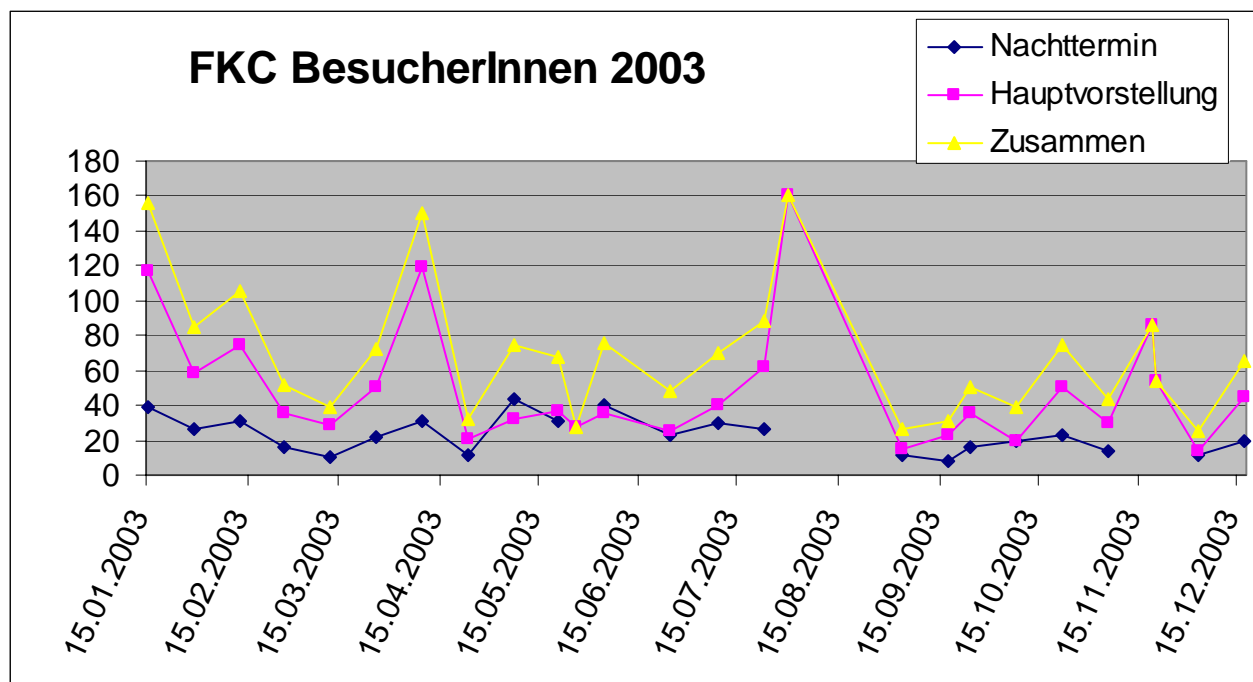
Erfolgreichste Filme:

Außer Konkurrenz: Cinema Paradiso als Abschlussfilm von Wieser 160 Bes.

1. Der Stellvertreter (nach dem Roman von Hochhut) F,E, D– 156 BesucherInnen
2. Menschenfischer(Pasolini-Klassiker, I) - 150
3. Der Mann ohne Gedächtnis (Kaurismäki) (Finnland) – 106
4. El Hijo de la Novia (Argentinien) – 88
5. Das weiße Rauschen (D) – 86

Flops:

1. Das letzte Kino der Welt (ARG) – 25 BesucherInnen
2. Hukkle (H) – 26
3. Solothurner Auswahlchau (CH) – 28
4. Lagaan (Ind) – 31
5. The Goddess of 1967 (Aus) – 32



Aus der Besucherstatistik ist deutlich der Abfall ab 15.8.03 zu erkennen (neuer Kinobetreiber).

Grundsätzliche Philosophie des FKC ist es, jene Filme zu zeigen, die ohne unser Zutun nicht in eines der Vorarlberger Kinos gekommen wären. Dies bedeutet, dass keine Filme aus den USA in unserem Programm gezeigt werden. Wir zeigen deshalb bewusst Filme aus Lateinamerika, „filmischen Entwicklungsländern“ Österreich und Europa zeigen, sofern diese unsere künstlerische Mindeststandards erfüllen..

Weitere Aktivitäten des FKC:

Unser „ProgrammZettel“ erschien 6x als Programm-Info, **Auflage 1000**, A3-Fotokopie beidseitig und wurde kostengünstig hergestellt - auch keine Kosten für Grafiker.

Die Hypo-Bank druckte uns den ProgrammZettel gratis und legte 400 Exemplare in den Bankfilialen im Rheintal aus.

Er beinhaltet neben einer verleihenunabhängigen Beschreibung auch aktuelle Berichte über die Lage der Kinos. Ab 2004 wird der Programmzettel professioneller gestaltet werden.

Immer wichtiger wird aber zusätzlich die Internetpräsenz:

FKC im Internet:

Die Internetzugriffe entwickelten sich äußerst positiv – im Jan. 2003 erhielten wir 26601 Hits, 17899 file downloads, 8853 Pageviews, von 3625 Besuchern, rund 55% mehr als die Spitzenwerte vom Vorjahr.

Insgesamt waren es 234.014 Hits von 41.593 Besuchern(93.157 / 18.539 mehr als im Vorjahr!)

Die Homepage wurde zur Jahresmitte neu gestaltet, was sich allerdings nicht signifikant auf die Zugriffe auswirkte.

Sie enthält neben dem Programm auch Kritiken, viele Festivalberichten, Berichte, Geschichte, Links und Infos..

<http://www.fkc.at>

in spanischer Sprache sind Filme in span. OmU-Fassung speziell unter/esp.htm

E-Mail: info@fkc.at

FKC-Newsletter per E-Mail

Der Newsletter wurde zu Jahresbeginn von normalen e-Mail auf ein Server-basiertes automatisches Programm umgestellt, wobei die Wartung (Anmeldung, Abmeldung automatisch durch die User funktioniert). Das kostenpflichtige Programm wurde uns durch den Provider „netjet“ besonders günstig zur Verfügung gestellt.

Eine ständig wachsende Anzahl – zuletzt 308 Personen – erhielten 24 x im Jahre 2002 per E-Mail kostenlos aktuelle Infos vom Obmann. Dies erhöhte die Anzahl der Zugriffe auf die Homepage und führt immer wieder zu spontanen Reaktionen.

Darüber hinaus gab es noch einige spezielle Medieninformationen.

Der Obmann erstellte und wartete die Homepage selbst und kann den FTP-Transfer zum Server auch selber durchführen.

7 Besuche bei Filmfestivals:

Obwohl die Mitglieder nicht ganz sicher waren, in welcher Höhe ein Kostenzuschuss für ihre Reisen zu den Filmfestivals möglich sein wird, besuchten wir (mind. 1. Person) im Jahre 2003.

Solothurner Filmtage, CH (1 Person, Urs)

56. Filmfestival **Locarno**, CH (1 Person, Walter)

12. Int. Filmfestival **Innsbruck**, A (2 Personen, Nobi und Irmgard)

Alpinale Nenzing (2 Personen, Nobi und Walter)

Viennale Wien (1 Person, Irmgard)

57th **Edinburgh** International Film Festival, (1 Person, Irmgard)

Festival del Cine Iberoamericano, **Huelva**, Spanien (1 Person, Nobi)

Mit der erfreulichen Tatsache, dass alle drei Hauptsubventionsgeber uns dieses Jahr auch in der üblichen Größenordnung unterstützten, konnten im Dezember den aktiven Mitgliedern, welche Festivals besuchten ein bescheidener Kostenzuschuss (max 50% der Hotel- und Flugspesen) ausbezahlt werden.

Plan 2004:

- weiterhin zwei Termine pro Titel anbieten

-einige Filme ohne Verleih und/oder in Anwesenheit von Regisseur und SchauspielerInnen zeigen

- neues Layout für den ProgrammZettel und die Inserate im „Kultur“

- ev. die Wiederaufnahme der **Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems**, sowie weiterhin möglichst viele Filme aus **Filme aus Lateinamerika und Spanien in OmU-Fassung, ohne die österreichischen und europäischen Filme zu vernachlässigen.**

Wir zeigen weiterhin vor allem aktuelle neue Filme aus aller Welt, informieren durch den ProgrammZettel. Auch die beliebten Besuche der Filmfestivals im In- und Ausland als Motivation für die Aktiven sollen erhalten bleiben. So möchten wir weiterhin möglichst viele Festivals im deutsch- und spanischsprachigen Raum besuchen

– weiterhin Internetpräsenz und Newsletter

vorläufiger Rechnungsbericht:

Einnahmen: 8071,-- €

Ausgaben: 8629,-- €

darunter:

Einnahmen:

MB und Spenden 1121,-- €

Subventionen 6950,-- € (inkl. BSA, offen)

Ausgaben:

PR, Heft, Porti 1961,-- €

Festivalbesuche 1695,-- €

Zeitschriften 138,-- €

Ausfallhaftung an Kino 3355,-- €

Verwaltung, Internet, Homepage 1480,-- €

Finanzbedarf für das Jahr 2004:

Der Subventionsbedarf beträgt 6500,--€,

wobei wir von Ausgaben in der Höhe von 8700,-- € und Einnahmen von 8100,-- € ausgehen.

Die größten Positionen sind voraussichtlich:

3500,-- € für Ausfallhaftung an das Kino

2000,-- € für PR, Programmzettel, Porti, Inserate

1500,-- € für Internet (ADSL Zugang, Domainhosting, Newslettersoftware, Homepage) und Verwaltung, Büromaterial

1500,-- € für Festivalbesuche

Er ist somit alles im bisherigen Rahmen. Einsparungsmaßnahmen sind keine mehr möglich; die Post AG ist so teuer wie noch nie, was zur Sparsamkeit beim Versand des Programmzettels zwingt.

Der Obmann:

(Dr. Norbert Fink)